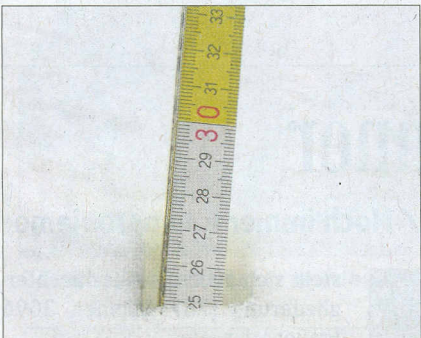




Der Schnee ist zurückgekehrt.

FOTO: HELMUT KOHLER

„Windchill“ geht unter die Haut

Freitag war der kälteste Tag

SCHWÖRSTADT (kor). Ein weiterer Eis-tag bescherte am Freitag den kältesten Tag in diesem Winter, berichtet Wetterbeobachter Helmut Kohler. Mit einer lebhaften Brise wurde skandinavische Kaltluft zu uns geführt. Durch diesen Wind um 15 bis 20 km/h wurde die durchschnittliche Tagestemperatur von $-2,8^{\circ}\text{C}$ jedoch als -8 bis -9°C empfunden. Diesen Effekt nennt man Windchill-Effekt. Er beschreibt jene Temperatur, die ein Körper aufgrund der kühlenden Wirkung des Windes durch Abtransport der Wärme und Verdunstungskühlung annimmt. Dieser Wärmeverlust senkt die Temperatur der Hautoberfläche. Der dabei erreichte Wert ist die Windchill-Temperatur. Ab Montag, sagt Helmut Kohler voraus, steigen die Temperaturen wieder an und können bis zu 8 Grad plus erreichen, doch dieser kleine Vorfrühling währt vermutlich nicht lange. Auf das nächste Wochenende könnte sich ein neuer Kaltlufteinbruch nach Mitteleuropa anbahnen. Ob auch der Hochrhein erfasst wird, ist noch unsicher. Es besteht jedoch die Wahrscheinlichkeit, dass dann Schnee bis ins Flachland fallen könnte.